

JON



Montageanweisung + Gebrauchs- und Pflegeanleitung



Bitte beachten Sie, dass besonders bei wandhängenden Elementen eine fehlerhafte Montage zum Herunterstürzen des Elementes führen kann. Vor der Montage sind die Wand und die Befestigungsmittel auf Eignung zu prüfen! Für Leichtbauwände benötigen Sie spezielle Befestigungsmittel (nicht im Lieferumfang).

Alle Standelemente des Modells JON müssen darüber hinaus, wie ab Seite 8 beschrieben, an der Wand befestigt werden.

Beachten Sie besonders die mit  gekennzeichneten Punkte dieser Montageanweisung!

1. Übersicht Aufbauplan

Hilfsmittel für die Montage	Seite 2
Übersicht Aufbauplan	Seite 2

2. Beleuchtungs - Montage

Holzabdeckscheibe <i>für Elemente ohne Beleuchtung</i>	Seite 3
Vitrinenbeleuchtung	 Seite 3
Allgemeine Hinweise zum Anschluss der Beleuchtung	 Seite 4
Verkabelungsschema V20	Seite 5
Verkabelungsschema V30	Seite 6
Verkabelungsschema Vitrine + Sideboard	Seite 7

3. Aufstellen der Wohnwand

Stellfläche vermessen	 Seite 8
Hohe Standelemente	 Seite 8
Stand- / Hängeelemente	 Seite 9
Unterteilelemente 2171/2172/313	 Seite 9
Stand- / Hängeelement 7081/7082/7085/7086	 Seite 10

4. Wandpaneel

Wandpaneel / Beleuchtung	 Seite 11
--------------------------	--

5. Zubehör

Kabelschacht 0150	Seite 13
-------------------	----------

6. Beschlagseinstellung

Tür	Seite 14
Schubkasten	Seite 14
Klappenbeschlag	Seite 14

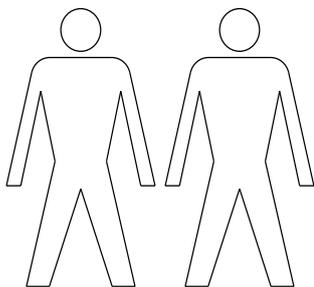
7. Pflegetipps

Eigenschaften von Massivholz	Seite 15
Reinigung und Pflege	Seite 16

JON

Übersicht Aufbauplan

Für die Montage benötigen Sie:



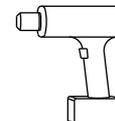
2 Personen



Wasserwaage



Schraubendreher
oder AKKU - Schrauber



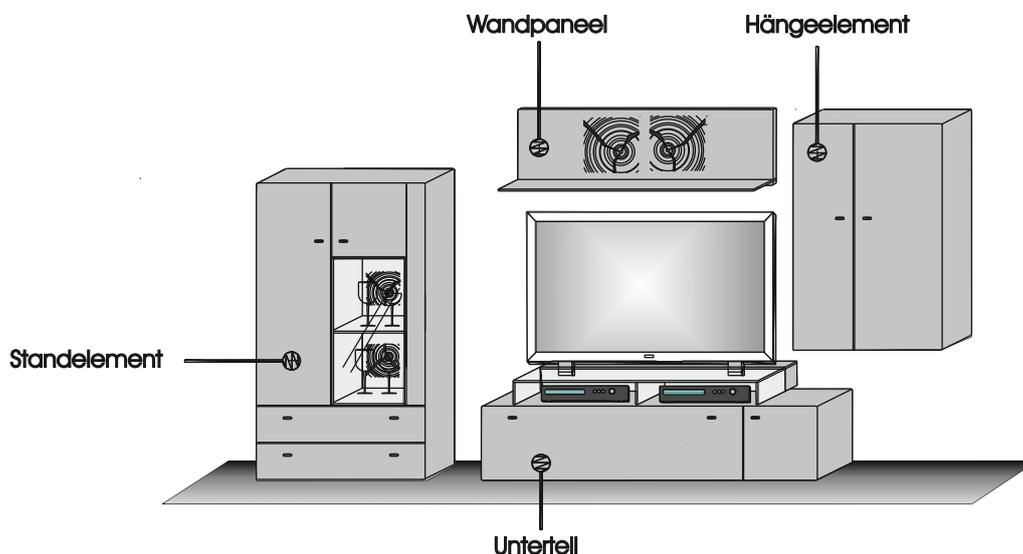
Bohrmaschine

Der Aufbauplan

Jeder Kommission liegt ein Aufbauplan mit Frontansicht der Wohnwand bei. Sortieren Sie die Verpackungseinheiten nach der Zeichnung. JON Korpuselemente sind werkseitig vormontiert. Lediglich Zubehörteile, Regalelemente und Beleuchtungen müssen montiert werden.

HARTMANN MASSIVHOLZMÖBEL ECHT UND EINZIGARTIG Änderungswünsche oder Servicefragen: Tel. +49 (0)2586 / 889-30, -20 Fax: +49 (0)2586 / 8771	JON Kerneiche Umato massiv	Kunde: Mustermann Kommission: Musterwand AB-Nummer: 111111111111
--	---	--

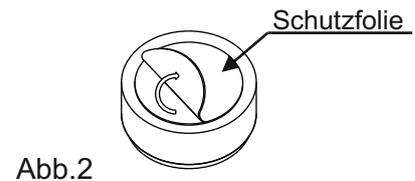
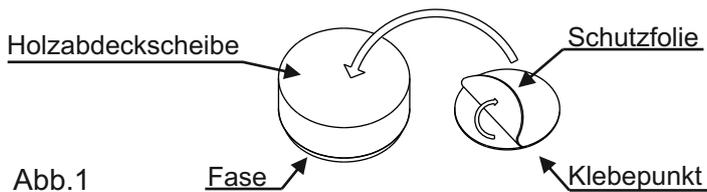
KOMBI NR. V22



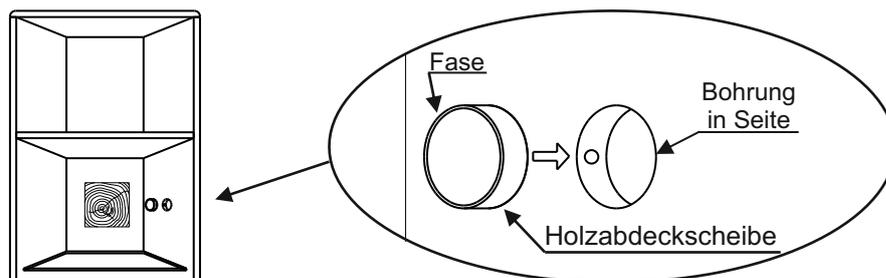
Montage der Holzabdeckscheibe für Elemente ohne Beleuchtung

In jedem Vitrinenelement sind in der Korpusseite Bohrungen für die Beleuchtung vorgesehen. Wenn Sie **keine** Beleuchtung einbauen wollen, benötigen Sie eine Abdeckkappe zum verschließen der Bohrung. Diese Abdeckung wird generell zu jeder Vitrine mitgeliefert.

1. Entnehmen Sie aus dem Beschlagsbeutel die \varnothing 30 mm Holzabdeckscheiben und die runden Klebepunkte.
2. Ziehen Sie von einer Seite des Klebepunktes die Schutzfolie ab und kleben diesen auf die un-gefaste Seite der Holzscheibe. (Abb. 1)



3. Entfernen Sie nun die zweite der Schutzfolie (Abb. 2) und schieben die Scheibe mit der Klebeseite voran in die Bohrung der Korpusseite. (Abb.3)

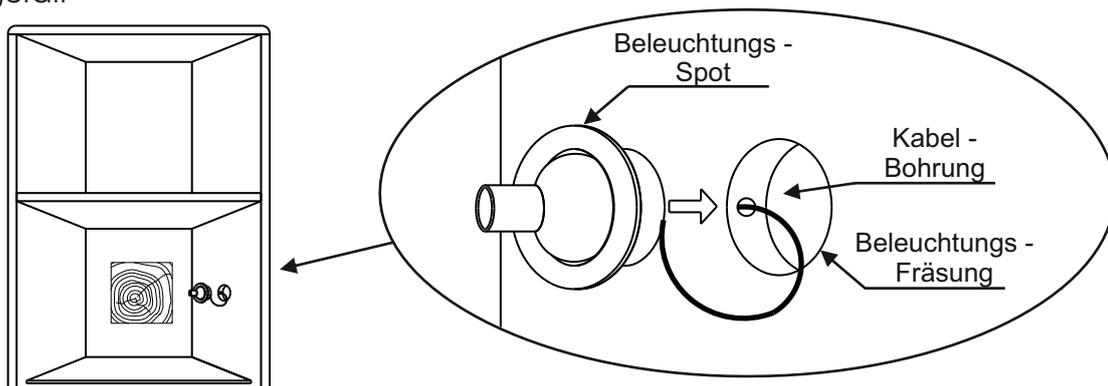


!!! Achtung!!!

Die Holzabdeckscheibe wird etwas vorstehen.
Achten Sie beim Einkleben der Holzscheibe auf den Faserverlauf von Seite und Abdeckscheibe.

Montage der Vitrinenbeleuchtung

1. Entnehmen Sie aus dem Beleuchtungsbeutel die Beleuchtungspots, Kabel und Vorschaltgerät.
2. Führen Sie das lose Kabel der Beleuchtung durch die Beleuchtungsfräsung und weiter durch eine Kabelbohrung zur Hinterkante des Korpus heraus.
4. Drücken Sie die Leuchte fest in die Bohrung und richten den Spot auf die Holzscheibe.
5. Verbinden Sie, wie auf Seite 4 beschrieben, hinter dem Korpus die Kabel mit Verteiler und Vorschaltgerät.

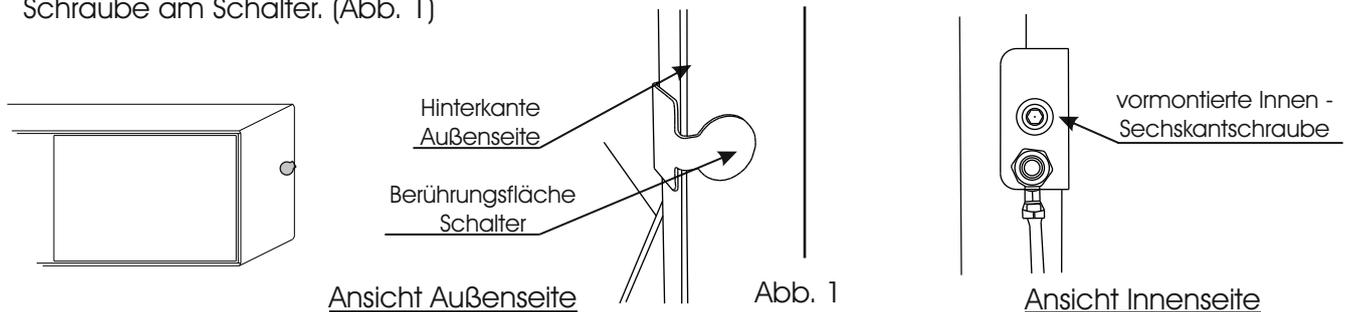


Verkabelung der Beleuchtung

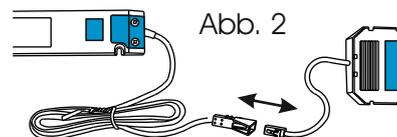
Bei diesem Modell gibt es keinen klassischen Fußschalter. Anstatt dessen wird ein Berührungsschalter eingesetzt. Folgende Artikel werden Ihnen geliefert:



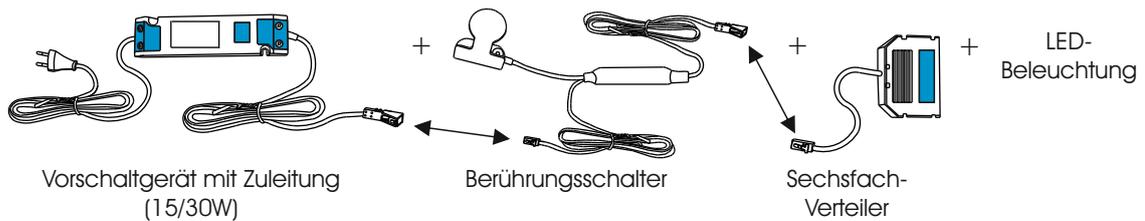
1. Der Schalter wird an der Hinterkante einer Außenseite des Möbels montieren. Die Position ist frei wählbar. Schieben Sie den Berührungsschalter auf und fixieren Sie diesen mit Hilfe der bereits vormontierten Schraube am Schalter. (Abb. 1)



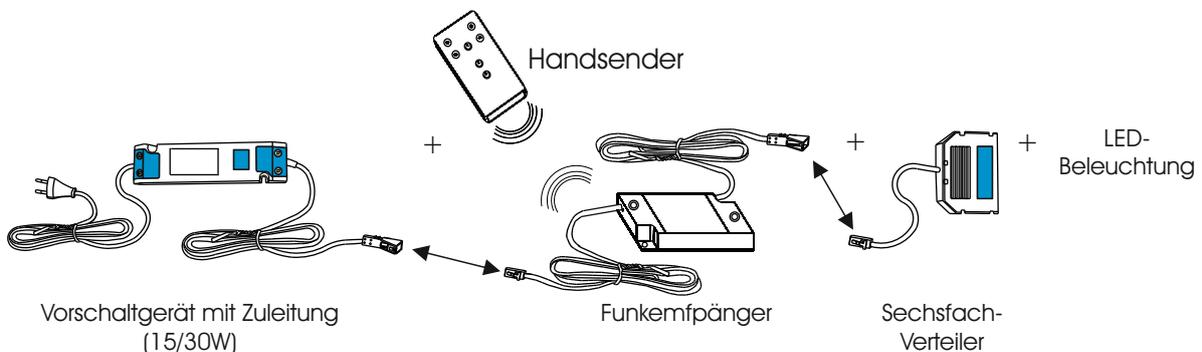
2. Der Ein- / Ausschalter wird zwischen dem Vorschaltgerät und dem Sechsfach - Verteiler angeschlossen. Dazu trennen Sie zuerst den Verteiler vom Vorschaltgerät. (Abb. 2)



3.A Verkabelung bei der Verwendung eines Berührungsschalters



3.B Verkabelung bei der Verwendung eines Funkdimmers (Optional / Berührungsschalter entfällt)



Beachten Sie dabei, dass die angeschlossene Wattage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Die jeweiligen Wattagen der LED-Leuchten finden Sie auf dem Aufkleber am Kabelende. Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)



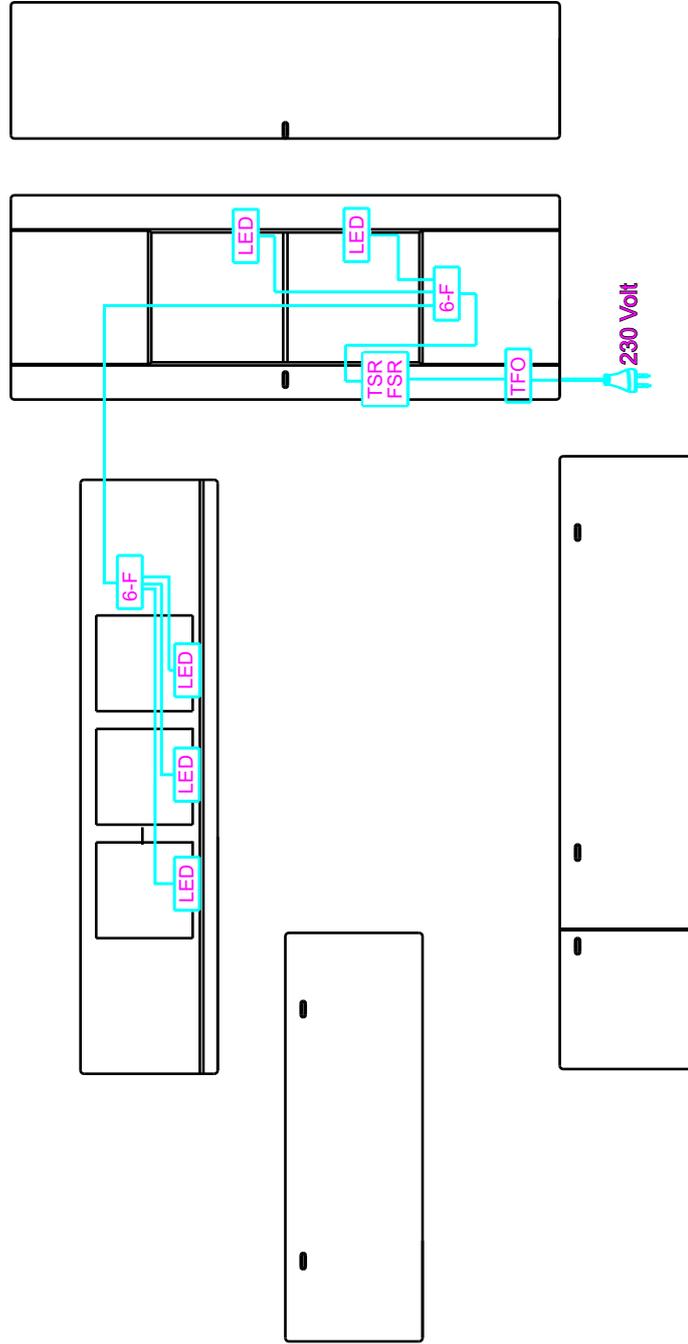
Verkabelungsschema

Standard-Verkabelungsschema
 Beispiel Vorschlagskombination JON V20

Sonderfall

A: Stromzuleitung unter Putz:
 Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden

B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet:
 Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden. Touch- oder Funkschalter können entfallen



Beachten Sie, dass die angeschlossene Watttage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

 LED-Stripe / Spot	 TFO	 Trafo mit Zuleitung	 TSR	 Touchschalter
 6-F	 6-F	 Verlängerungskabel	 FSR	 Funkschalter (optional)
			oder	

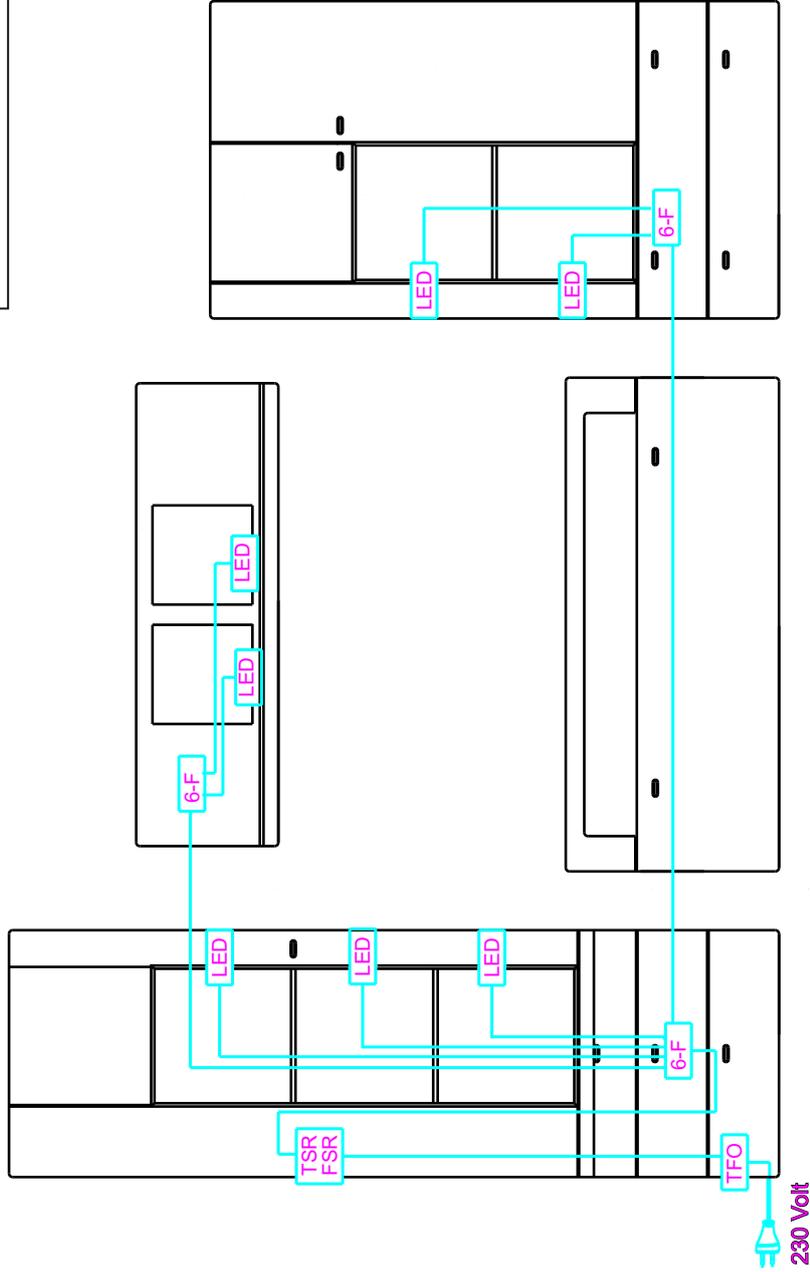


Verkabelungsschema

Standard-Verkabelungsschema
 Beispiel Vorschlagskombination JON V30

Sonderfall

- A: Stromzuleitung unter Putz:
 Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden
- B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet:
 Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden. Touch- oder Funkschalter können entfallen



Beachten Sie, dass die angeschlossene Watttage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt!
 Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden.
 (Beachten Sie die landes-spezifischen Vorschriften)

 LED-Stripe / Spot	 TFO Trafo mit Zuleitung	 TSR Touchschalter	 FSR Funkschalter (optional)
 6-F 6-Fach Stecker	 VLG Verlängerungskabel	oder	

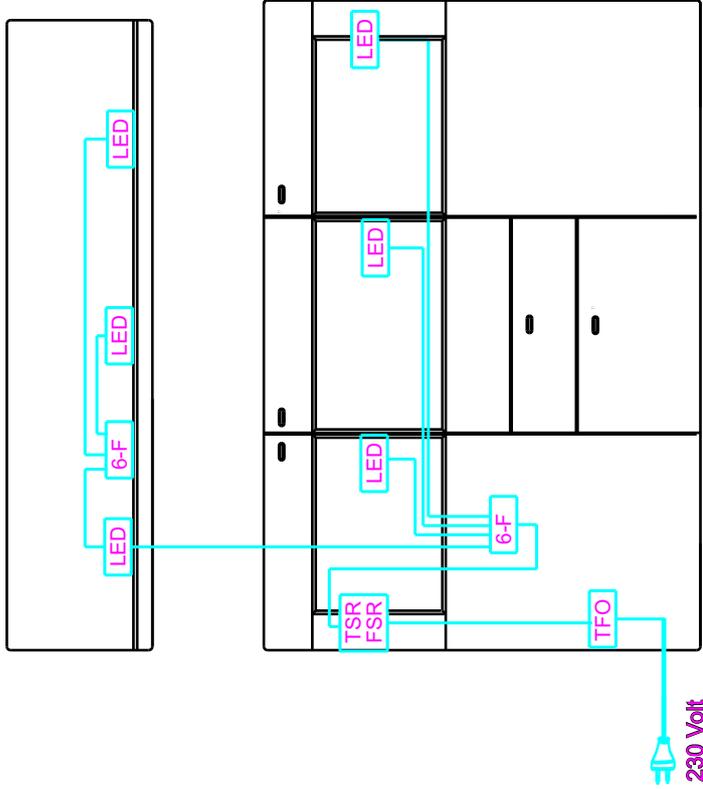
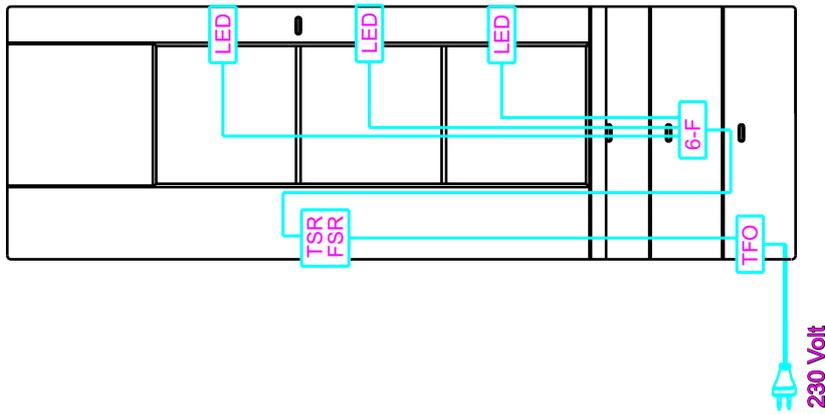
Verkabelungsschema

Standard-Verkabelungsschema
 Beispiel Vitrine + Highboard

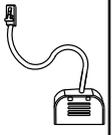
Sonderfall

A: Stromzuleitung unter Putz:
 Trafo muss bauseits an 230V angeschlossen werden

B: Stromleitung unter Putz per Wandschalter bauseitig geschaltet:
 Trafo muss bauseits an 230 V angeschlossen werden. Touch- oder Funkschalter können entfallen



Beachten Sie, dass die angeschlossene Watttage der Lampen nicht die Gesamtleistung des Vorschaltgeräts übersteigt! Alle Elektroarbeiten dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. (Beachten Sie die landesspezifischen Vorschriften)

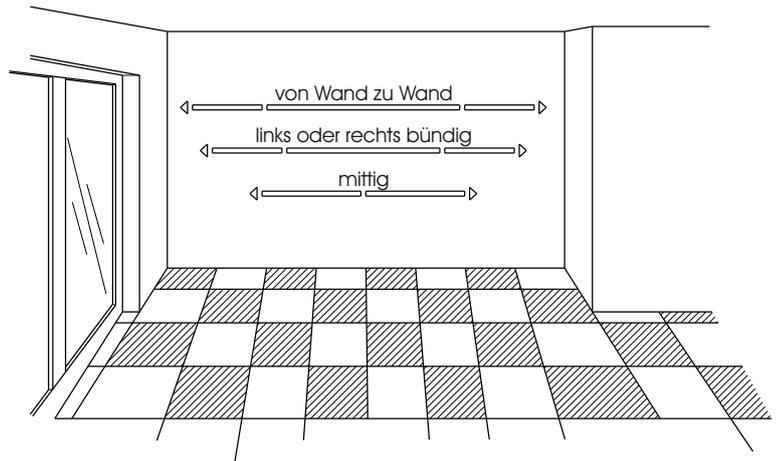
		
LED LED-Stripe / Spot	TFO Trafo mit Zuleitung	TSR Touchschalter
		oder
6-F 6-Fach Stecker	VLG Verlängerungskabel	FSR Funkschalter (optional)



Aufstellen der Wohnwand

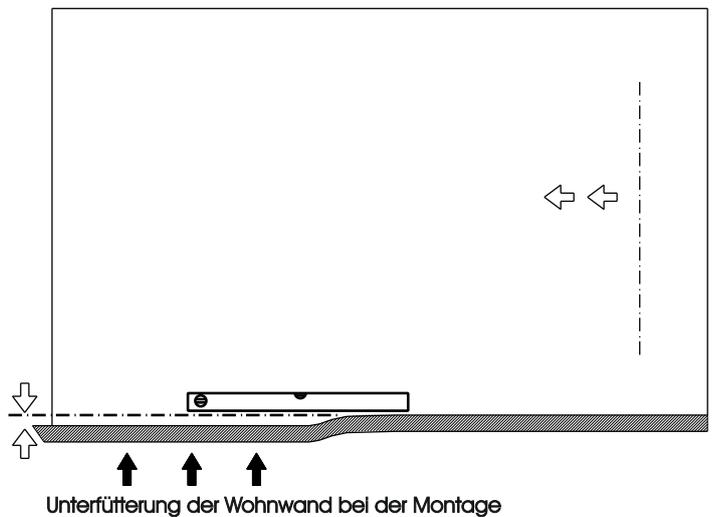
Stellfläche vermessen und festlegen

Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, vermessen Sie genau die Stellfläche und überprüfen Sie den Platzbedarf.



Stellfläche ausloten, Bodenunebenheiten berücksichtigen

Beginnen Sie mit dem Aufbau am höchsten Bodenpunkt. So können Folgeelemente mit den mitgelieferten Keilen unterfüttert werden.



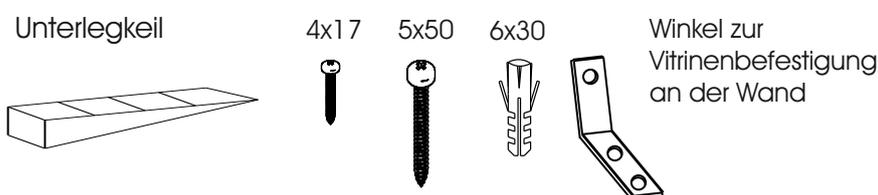
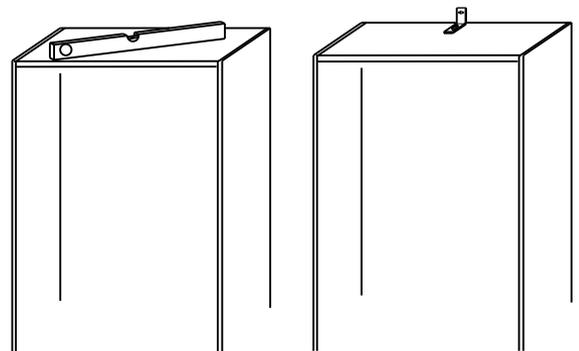
Wandbefestigung

Alle hohen Türenelemente müssen an der Wand befestigt werden!
Nicht an der Wand befestigte Elemente kippen beim Öffnen der Türen nach vorne. Beachten Sie dies auch während der Montage!

Bei nicht vorschriftsmäßiger und /oder nicht fachmännischer Montage wird bei Personen- oder Sachschäden keine Haftung übernommen.

Wandmontage von hohen Standelementen

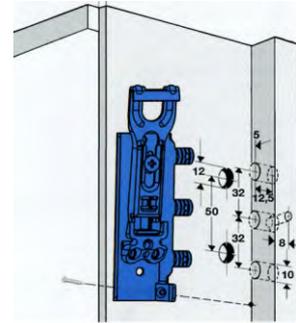
Die hohen Standelemente werden mit einem Winkel an der Wand befestigt. Richten Sie das Standelement zuerst aus und schrauben dann den Winkel auf den Oberboden. Verwenden Sie die Schrauben Spax 4 x 17 mm. Bohren Sie das Loch für den 6 mm Dübel in die Wand. Zuletzt schrauben Sie den Winkel mit der Schraube Spax 5 x 50 mm an.



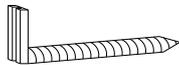
Wandmontage von Stand- und Hängeelementen

Alle Stand- und Hängeelemente müssen für die Wandbefestigung vorbereitet werden.

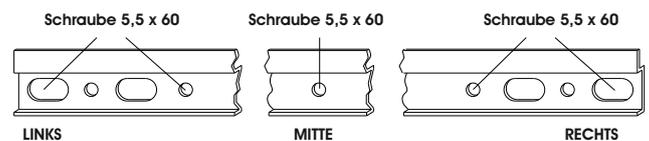
Bei Elementen, die aufgehängt werden, verwenden Sie immer die mitgelieferte Aufhängeschiene! Verschrauben Sie die Schiene mit den Schrauben 5,5 x 60 mm. (Abb. rechts)



Bei Standelementen können alternativ die Wandhaken 5 x 50 mm verwendet werden, um einen größeren Abstand zur Wand zu ermöglichen. Diese Alternative verwenden Sie, wenn z.B. eine Sockelleiste an der Wand verbleiben soll.



Wandhaken 5 x 50 mm nur als Kippsicherung verwenden!



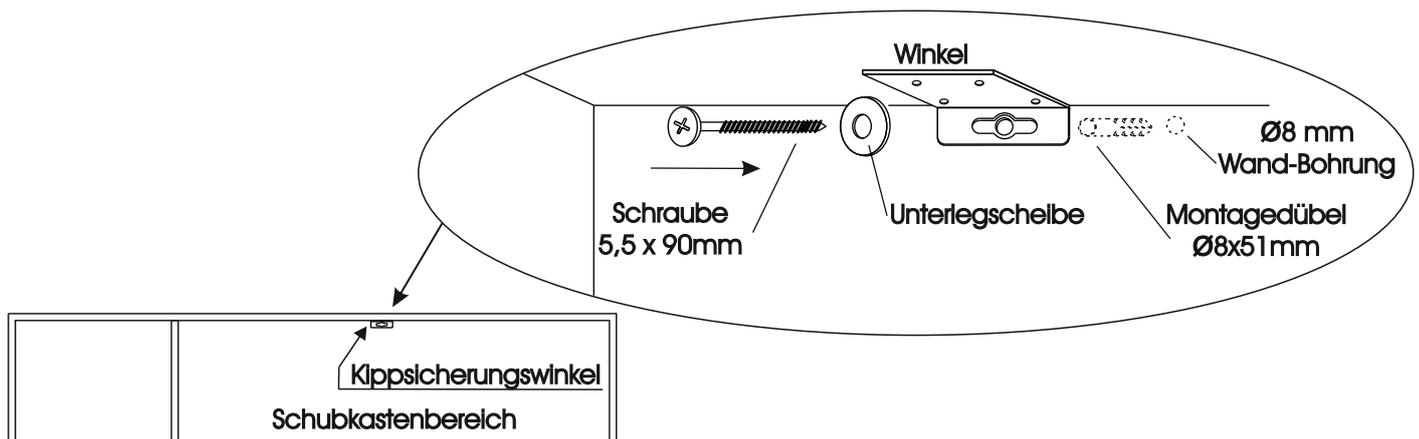
Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpus führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Wandmontage Typen 2171/ 2172 / 3131

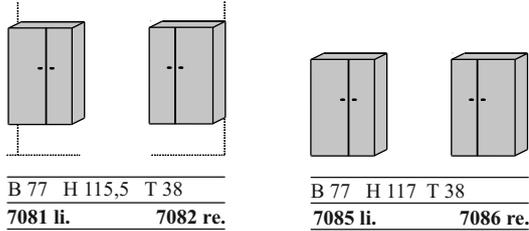
Um eine Verletzungsgefahr durch das Kippen der Unterteile nach vorne zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass diese Elemente gesichert werden. Für Leichtbauwände benötigen Sie Spezialbefestigungsmittel (nicht im Lieferumfang)

Die Unterteilelemente Typ 2171 / 2172 / 3131 müssen gegen das Kippen nach vorne gesichert werden. Hierzu demontieren Sie zunächst den Schubkasten. Der Kippsicherungswinkel ist werkseitig im oberen Bereich der Rückwand mittig montiert.

Bohren Sie mit einem 6mm Bohrer durch das Langloch des Winkels in die Rückwand ein Loch. Befestigen Sie den Korpus, wie in der unteren Grafik dargestellt, mit der Zimmerwand. Hierzu verwenden Sie die 5,5 x 90mm Schraube, die Unterlegscheibe sowie den 8mm Montagedübel.



Wandmontage Stand- / Hängeelement JON 7081/7082/7085/7086

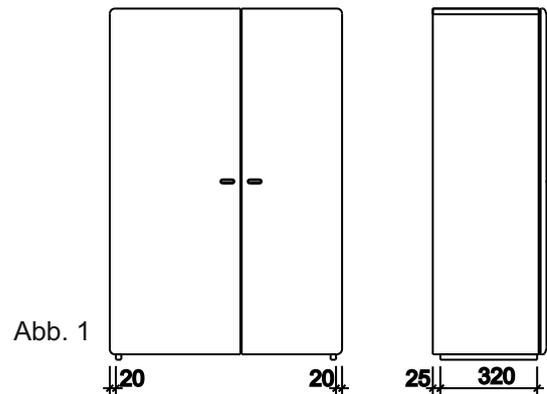


Die Typen 7081/7082 sowie 7085/7086 können sowohl als Hängeelement als auch als Standelement verwendet werden.

Standelement

Wenn Sie das Element als Standelement verwenden möchten, müssen Sie hierzu die Sockelleisten montieren. Diese liegen jeder Type bei. Positionieren Sie die Leiste, wie in der Abbildung 1 dargestellt und verschrauben diese mit je zwei $\text{Ø}3,5 \times 30\text{mm}$ Schrauben.

Zur Kippsicherung verwenden sie die mitgelieferten Aufhängebeschläge, die $\text{Ø}8\text{mm}$ Kunststoffdübel sowie die $\text{Ø}5,5 \times 60$ Zylinderkopfschrauben und die Aufhängeleiste. Die Montagepunkte entnehmen Sie aus dem Punkt „Hängeelement“.



Hängeelement

Wenn Sie das Möbel als Hängeelement verwenden möchten, werden die Sockelleisten nicht benötigt. Legen Sie die Position des Elements an der Zimmerwand fest und montieren anschließend die Aufhängeleiste wie in Abb.2 und Abb.3 dargestellt. Verwenden Sie zur Montage die mitgelieferten $\text{Ø}8\text{mm}$ Kunststoffdübel und die $\text{Ø}5,5 \times 60$ Zylinderkopfschrauben. Anschließend hängen Sie das Möbel an die Wand und richten diesen aus.

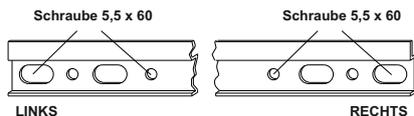
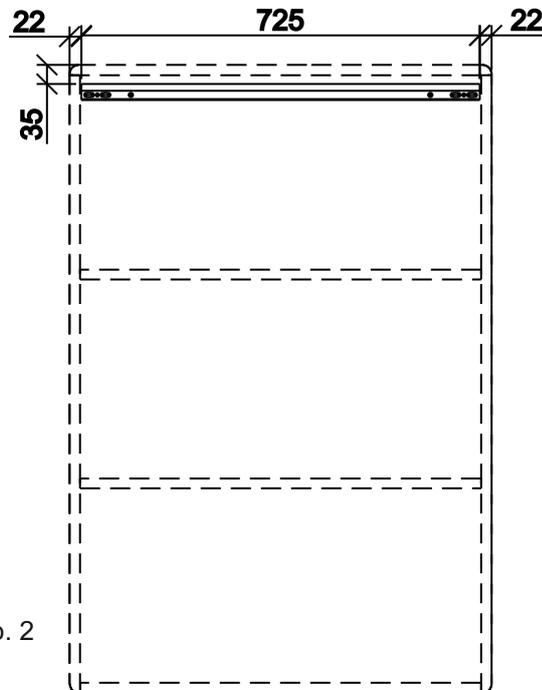


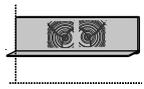
Abb. 3

Abb. 2

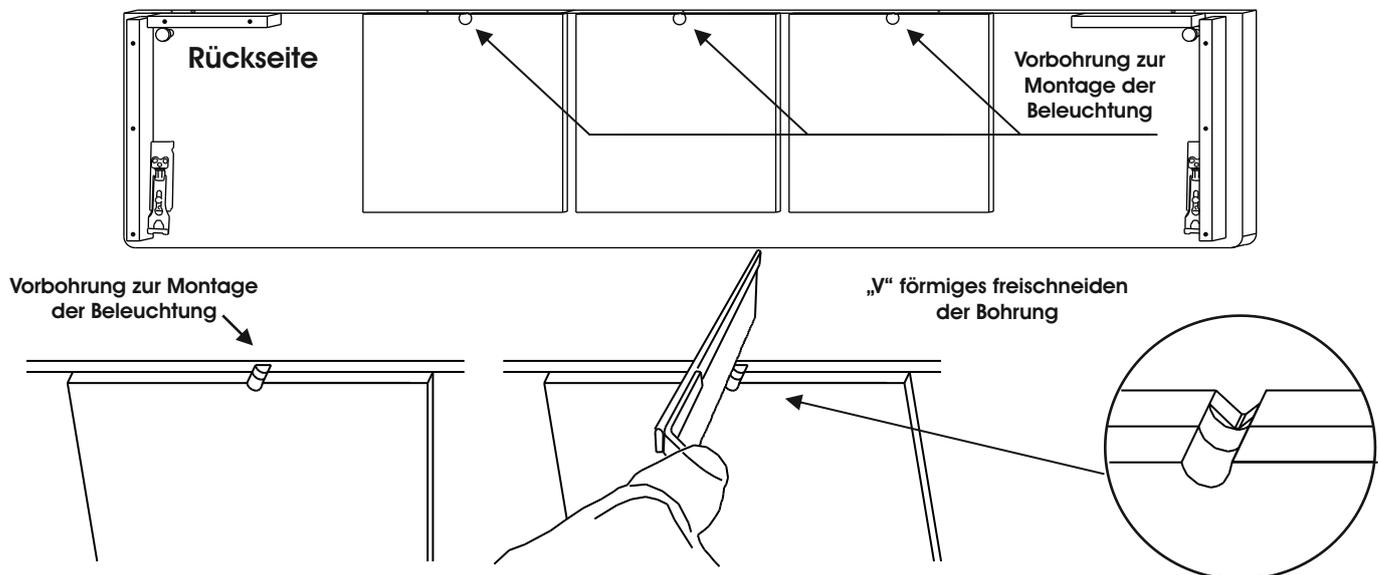


Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Korpus führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

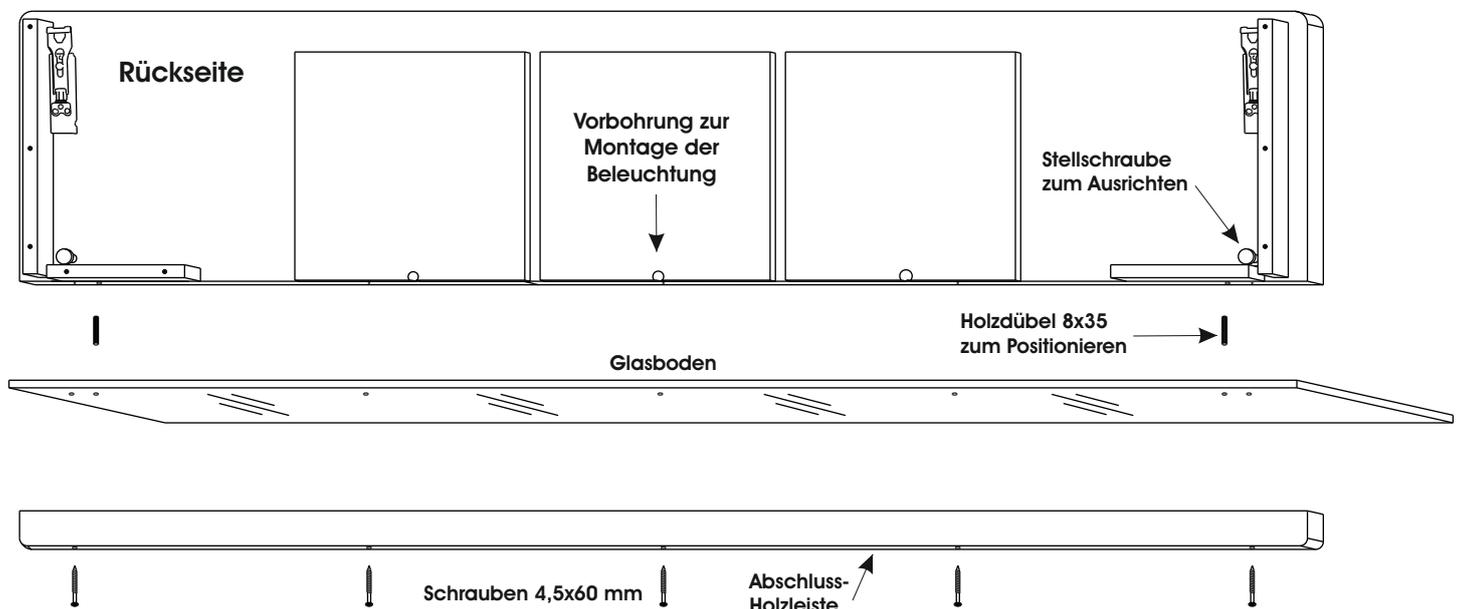
Montage Wandpaneele / Beleuchtung 1121/1161/1125/1165

			
B 126 H 39,5 T 24 1121	B 168 H 39,5 T 24 1161	B 126 H 39,5 T 24 1125	B 168 H 39,5 T 24 1165

- Entfernen Sie die Verpackung von den Möbelteilen und legen die Teile auf eine plane, saubere und weiche Unterlage.
- Falls keine Beleuchtung montiert werden soll, können Sie mit Punkt 3 fortfahren.
Zur Montage der Wandpaneel - Beleuchtung stellen Sie zunächst die Öffnung für die Anschlussleitung her. Auf der Rückseite befinden sich Vorbohrungen. Diese schneiden Sie mit einer Feinsäge „V“-förmig frei. Achten Sie darauf, dass der kleine Stecker der Lampe durch die Öffnung passt.

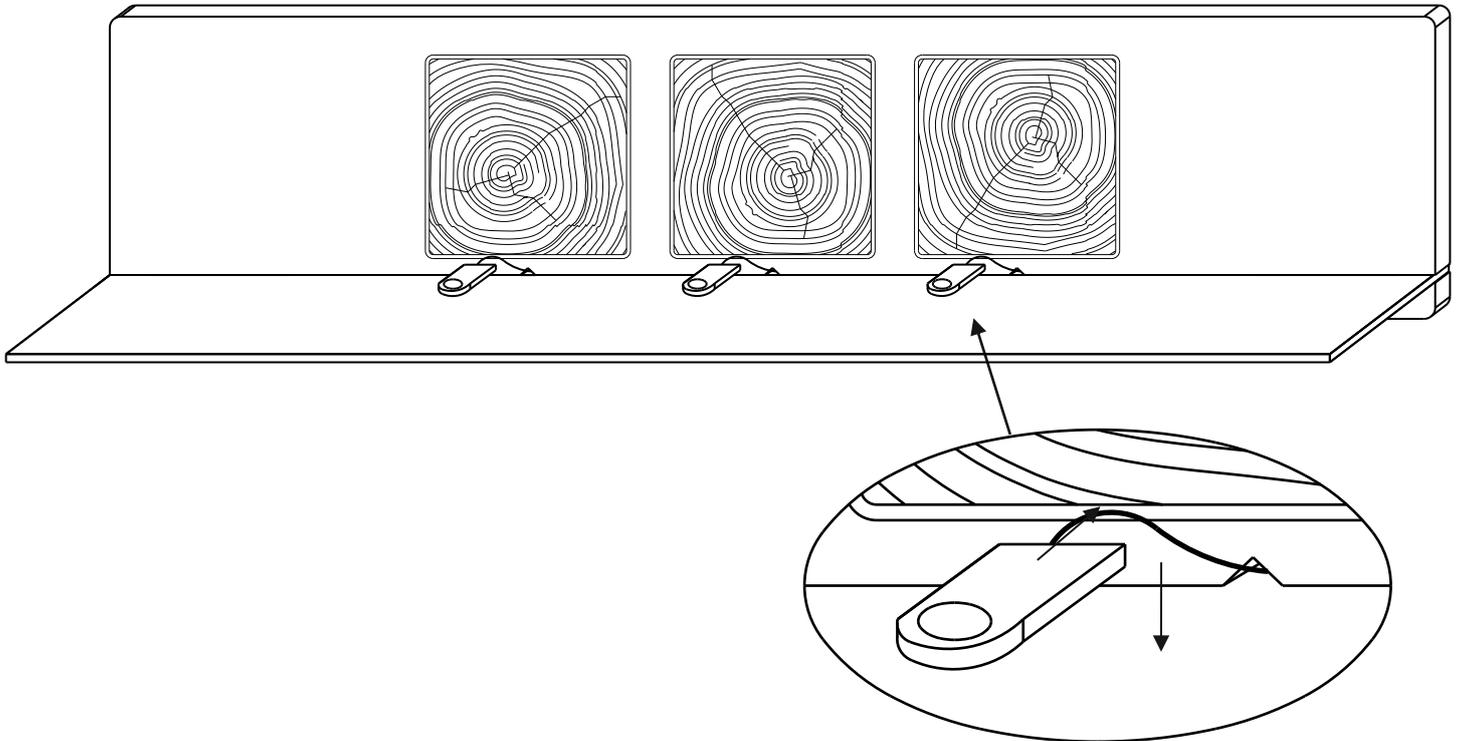


- Montieren Sie, wie in der unteren Abbildung dargestellt, das Rückwandpaneel mit dem Glasboden und der Abschlussleiste mit den mitgelieferten Holzdübeln und den Ø 4,5x60 RW-Schrauben.



Wandpaneele

4. Nach der Montage des Paneels schieben Sie die Kabel der Leuchte durch die zuvor erstellte Öffnung von vorne nach hinten.
5. Entfernen Sie von der Rückseite der Lampe die Schutzfolie des Klebestreifens und kleben die Leucht auf die Glasscheibe. Achten Sie darauf, dass die Beleuchtung dicht am Paneel anliegt.
6. Verbinden Sie, wie auf Seite 4 beschrieben, hinter dem Paneel die Kabel mit Verteiler und Vorschaltgerät.



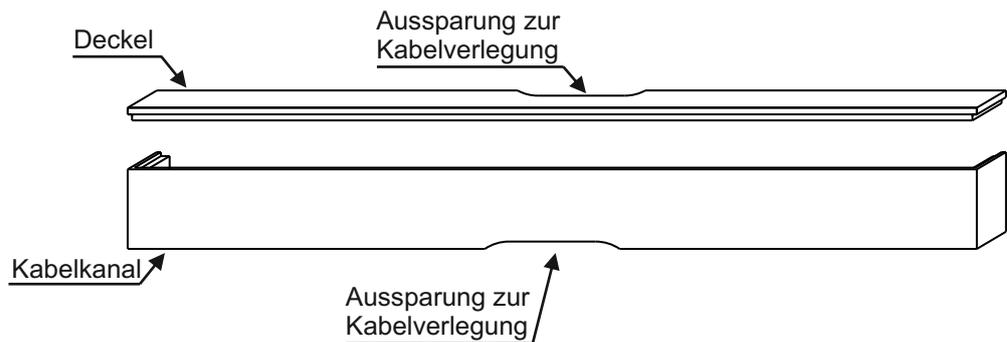
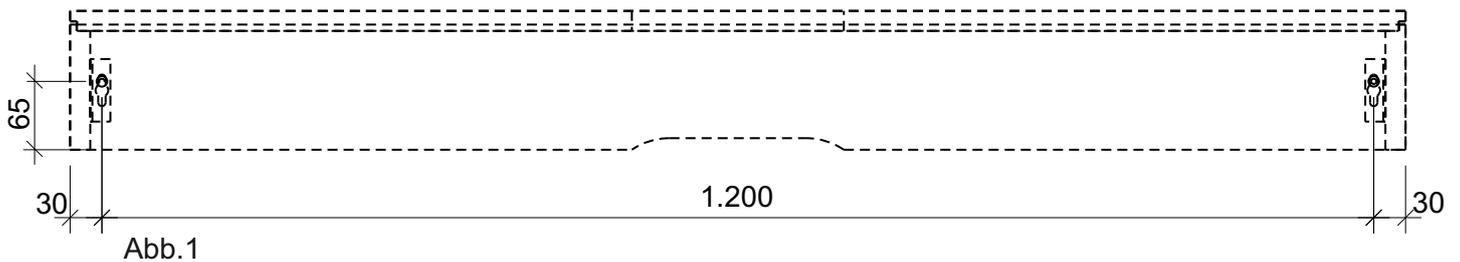
7. Positionieren Sie das Paneel an der Zimmerwand.
8. Montieren Sie die Wand - Aufhängeschienen mit den im Beschlagbeutel befindlichen Schrauben und hängen das Paneel auf.
9. Richten Sie zum Schluss das Paneel mit Hilfe der Stellschrauben der Aufhängebeschläge aus.

Fehlerhafte Montage kann zum Herunterstürzen des Paneels führen!
Aufhängeschienen müssen unbedingt an beiden Seiten mit je 2 Schrauben angedübelt werden! Die Befestigungsmittel und die Wand sind auf Eignung zu prüfen. Für Leichtbauwände verwenden Sie entsprechende Spezialdübel! Nicht im Lieferumfang enthalten!

Montage Kabelschacht 0150

Legen Sie die Position des Kabelschachtes auf dem Möbel fest. Übertragen Sie, entsprechend der unteren Grafik (Abb. 1), die Bohrpunkte an die Wand und drehen nach der Montage der Ø8mm Kunststoffdübel die Ø5x60mm Flachkopfschraube ein. Der Kopf der Schraube sollte ca. 3mm zur Wand vorstehen.

Schieben Sie nun den Kabelschacht von oben auf die Schraubenköpfe. Der obere Deckel ist abnehmbar. Hier können nun die Gerätekabel verlegt und durch die Aussparungen an Front und Deckel geführt werden.



Türen

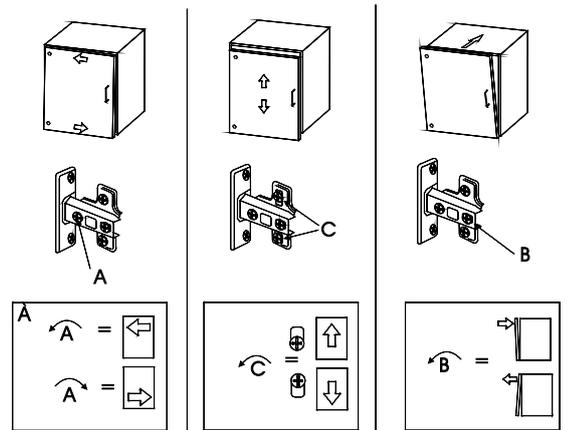
Türen einstellen

Bevor Sie die Türen nachstellen, prüfen Sie, ob der Korpus richtig ausgerichtet ist.

Hinweis:

Falls ein Tip-On Beschlag verwendet wird, ist dieser vor dem Ausrichten einzusetzen.

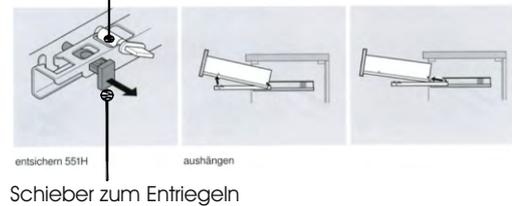
Ist ein Nachstellen notwendig, können Sie die Türen wie in Abb.1 einstellen.



Schubkasten ausbauen

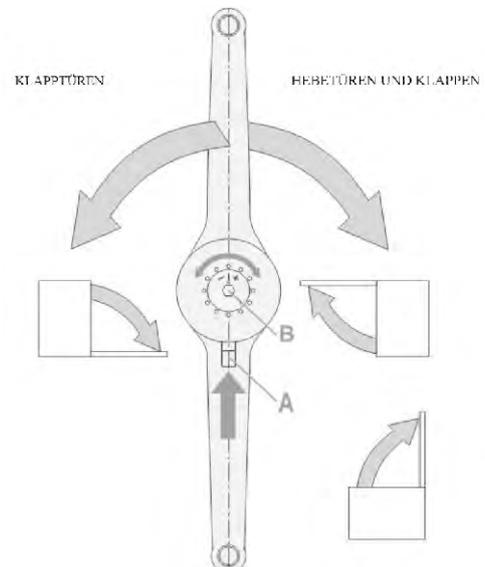
Wie Sie die Schubkästen zu entnehmen sind, ist in der Abb. rechts beschrieben. Nach dem endgültigem Einbau des Schubkastens bitte die Höheneinstellung und Nivellierung nicht vergessen.

Excenter zur Höheneinstellung Schubkasten anheben und herausziehen



Einstellung Klappenhalter

Die Einstellung des Widerstands des Klappenhalters kann von einer einfachen Abbremsung beim Zufallen bis zu einer Zwischenpositionierung der Tür eingestellt werden. Dies geschieht durch die Einstellung des Knotenpunktes mit einem 4mm Sechskantschlüssels (Position B). Durch leichten Druck auf den Schalthebel (A) kann der obere Arm von einer Seite auf die andere Seite gewechselt werden. Auf diese Art und Weise wechselt die Funktionsweise von Hebetüren auf die Funktionsweise für Klapptüren.



Allgemein

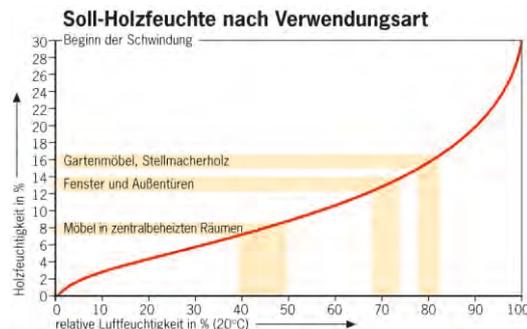
Trockene Luft - schlecht für Mensch und Möbel

Sehr trockene Raumluft ist Stress für Sie und Ihre Massivholzmöbel. Medizin und Wissenschaft empfehlen für zentralbeheizte Wohnräume eine relative Luftfeuchte zwischen 45% und 55%.

Die entsprechende Holzfeuchte für dieses Wohnklima beträgt 7%-9% Feuchtigkeitsgehalt im Holz. Solange sich die Luftfeuchte in diesem Bereich bewegt, wird das Holz kaum schwinden oder quellen.

Durch die besondere Art der Konstruktion kann das Möbelstück Schwankungen der Luftfeuchte und das damit verbundene Schwinden oder Quellen mitmachen.

Erst extreme Abweichungen über einen längeren Zeitraum führen zu Rissen und Verzug. Besonders im Winter besteht die Gefahr, dass die relative Luftfeuchte heizungsbedingt stark abfällt. Dies sollten Sie durch Zimmerpflanzen oder Aufstellen von Verdunstungs-Schalen vermeiden.



Vorsicht bei Neubauten / feuchten Zimmern

Die Wände von Neubauten sind direkt nach der Fertigstellung oft noch sehr feucht. Damit sich hinter den Möbeln keine Feuchtigkeit staut, rücken Sie die Möbel um mindestens 5cm von der Wand ab und lüften Sie viel. Sie vermeiden damit Verzug am Möbel und Schimmelbildung.

Licht verändert Holz

Durch Lichteinstrahlung und Alterung verändert sich die Farbe des Holzes. Insbesondere bei Sonnenlicht oder starker Beleuchtung führt dies im Laufe der Jahre je nach Holzart zu unterschiedlichen Veränderungen. Die von uns verwendeten Holzarten verändern ihr Aussehen wie folgt:

Wildecke / Kerneiche umato / Kerneiche natur: Helle Eiche dunkelt mit den Jahren etwas nach und wird gelblicher.

Wildnuss: Das Kernholz wird durch Lichteinwirkung etwas heller, wogegen das Splintholz etwas nachdunkelt.

Wildakazie: Der Farbton der Akazie bleicht bei intensiver Sonneneinstrahlung langsam aus und wird heller.

Riffbuche: Die Oberfläche bleibt relativ farbstabil,

Versuchen Sie Ihr Möbel vor starker Lichteinwirkung zu schützen. So bleiben die Farben länger original.

Doch auch gealtertes Holz, in der Farbe gereift, hat seinen eigenen Charme.

Pflege der Holzoberfläche

Reinigung und Pflege

Reinigen Sie die Oberflächen mit Strukturbürstung nur mit einer sauberen Bürste. Die glatten Innenflächen können mit einem trockenen oder nebelfeuchtem Tuch gereinigt werden. Das Tuch darf nicht nass sein. Es darf kein Wasser auf der Fläche zurückbleiben.

Ist doch Feuchtigkeit auf der Fläche verblieben, dann reiben Sie sofort mit einem trockenen Tuch nach. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, scheuern Sie nicht lange auf einer Stelle, sonst verändert sich der Glanz, und der Fleck tritt noch stärker hervor.



Schmutz entfernen

Fester Schmutz an Holzteilen, wie etwa Schweißreste vom häufigen Anfassen an Holzgriffen, Stuhlrücken oder Gummibrieb von Schuhsohlen an Tischbeinen können mit einem Schleifvlies abgerieben werden.

Dabei sollten Sie längs zur Holzrichtung vorsichtig abreiben. Hierdurch entfernen Sie die obere Oberflächenschicht, welche die Verschmutzung enthält. Um anschließend wieder einen gleichmäßigen Glanz zu erhalten, polieren Sie die gereinigte Fläche nur mit dem Pflegemittel aus unserem Pflegeset.

(Bei anderen Pflegemitteln müssen diese an einer nicht sichtbaren Stelle auf Eignung geprüft werden!) Auch bei Flächen, die Sie häufig feucht abreiben, sollte von Zeit zu Zeit das Pflegemittel aufgetragen werden, da mit dem Abreiben auch immer etwas von der Oberflächenschicht abgetragen wird. Flächen, die nicht besonders strapaziert werden, brauchen nie aufgearbeitet werden.



Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage
/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden
keinerlei Haftung übernommen.



Pflege der Glasoberfläche

Klar - Glasflächen

Verwenden Sie bei der Reinigung von Glas immer sauberes Wasser um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Zum reinigen sind weiche, saubere Tücher geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Glasreiniger.

Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett (z.B. Fingerabdrücke), so kann für die Reinigung auf ein handelsübliches Lösungsmittel wie Spiritus zurückgegriffen werden.

Satinato - Glasflächen

Eine Glasscheibe mit einer Oberflächenveredelung in Satinato (geätzt) ist verfahrenstechnisch bedingt nach der Herstellung schmutzanfälliger. Bei diesem Herstellungsverfahren wird das Glas durch Ätzung undurchsichtig mattiert. Bei der Pflege von Satinato- oder sandgestrahlten Gläsern sind für eine dauerhafte und gleichmäßige Oberfläche einfache aber wichtige Richtlinien zu beachten:

1. Reinigen Sie die Satinato - Glasflächen nur mit einem nebelfeuchten, weichen, fuselfreien sowie sauberen und farblosen (weiß) Baumwolltuch.
2. Die Glasflächen nie punktuell sondern immer großflächig reinigen. Dadurch wird verhindert, dass durch das Reiben beim Putzvorgang der auf der Glasoberfläche befindliche Staub, Sand und sonstige Verunreinigungen Kratzer entstehen.
3. Beim Entfernen von Fett (Fingerabdrücken u.ä.) einen vom Fachmann empfohlenen Reiniger großflächig auftragen. Auch Spirituswasser (1l Wasser auf 1Kappe Spiritus) hat sich bei diesem Reinigungsvorgang bewährt.
4. Eine eventuell auftretende Wolkenbildung oder weiße Streifen entstehen durch Abrieb von Reinigungstüchern. Diese lassen sich durch ein weiches, mit destilliertem (kalkfreiem) Wasser getränktes (nebelfeucht) Tuch entfernen. Hierbei wird vorsichtig und ohne großen Druck großflächig über die Front gewischt. Die Glasfläche erscheint nach dem Abtrocknen sauber und ohne Wolkenbildung. Vorgang bitte bei eventuell bleibender Wolkenbildung wiederholen.
5. Wasserflecken sind Kalkablagerungen (punktförmige weiße Flecken). Diese lassen sich durch Spirituswasser entfernen. Dazu ein mit Spirituswasser benetztes, weiches und sauberes Tuch großflächig über die fleckige Oberfläche wischen bis die Kalkflecken entfernt sind. Da hierbei Wolkenbildung auf der Glasoberfläche auftreten kann, diese anschließend wie unter Punkt 4 beschrieben entfernen.
6. Bitte keine Zellstofftücher oder Papiertücher benutzen, da diese einen zu starken Abrieb haben.



- Verwenden Sie zur Reinigung von Glas nur ein nebelfeuchtes, weiches, fuselfreies sowie sauberes und farbloses (weißes) Baumwolltuch.
- Achten Sie beim Reinigen darauf, dass zwischen den aufgeklebten Gläsern und der Trägerplatte kein Wasser und / oder Reinigungsmittel gelangt.
- Die Holzflächen dürfen nicht mit einem Reinigungsmittel in Kontakt treten.
- Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen zur Reinigung der Glasflächen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahlwolle oder Rasierklingen verwendet werden.
- Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen! Prüfen Sie das Mittel zuvor an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.



Pflege der Metallteile

Verwenden Sie zur Pflege von Metallteilen einen ph-neutralen Reiniger. Zur Reinigung dürfen keine alkalischen Laugen oder Säuren verwendet werden.

Prüfen Sie das Reinigungsmittel an einer unsichtbaren Stelle auf Eignung.

Vermeiden Sie bei der Reinigung den Kontakt mit der Holzoberfläche.

Zur Reinigung dürfen keine Hilfsmittel wie Spachtel oder Stahlwolle verwendet werden. Hierdurch kann es zu Kratzerbildung kommen.



Bei nicht vorschriftsmäßiger und/oder nicht fachmännischer Montage
/ Durchführung wird bei Personen- oder Sachschäden
keinerlei Haftung übernommen.

